



© Kurt Hörbst

Im Wald wächst der Baum – aus dem Baum wird Holz – aus dem Holz entsteht das Haus. Diesen Prozess trägt die „woodpassage“ als Holzskulptur für den Außenraum einprägsam in die Zentren Europas. Sie vermittelt mit einfachen piktogramatischen Zeichen in vierzig Stufen die Transformation von der Tanne zum Haus. Diese Umformung wird wie aus großen Holzblöcken herausgeschnitten dargestellt, Scheibe für Scheibe.

So entsteht eine sinnlich erlebbare »woodpassage« aus vier Holztoren in 4,32 m Breite, 4,32 m Höhe und gesamt 8,65 m Länge. Sie vermittelt in der Fernerkennung eine starke, dreidimensionale Botschaft. Im Durchschreiten der beleuchteten Passage wird sie zum spielerischen Sprachrohr für die ökologischen Vorzüge des Holzbaus.

Für den Bau dieser vier Tore wurden ca. 13 Kubikmeter Holz gebraucht. Diese Menge wächst in Europas Wäldern in einer 1/2 Sekunde nach. Außerdem sind im Holz dieser 4 Tore etwa 13 Tonnen CO₂ auf Dauer gebunden. Das entspricht dem Schadstoffausstoß eines Pkws in 8 Jahren. (Text: Atelier Andrea Gassner / woodpassage)

woodpassage

Vorarlberg, Österreich

ARCHITEKTUR

Atelier Andrea Gassner

**TU München | Fakultät für
Architektur**

BAUHERRSCHAFT

proHolz Bayern

proHolz Austria

Lignum

FERTIGSTELLUNG

2019

SAMMLUNG

Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum

10. August 2019



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Alexander Schmidt

woodpassage

DATENBLATT

Architektur / Konzept: Atelier Andrea Gassner
 Mitarbeit Architektur / Konzept: Konzept, Entwurf, Gestaltung: Andrea Gassner,
 Christopher Walsler, Reinhard Gassner
 Architektur: TU München | Fakultät für Architektur
 Mitarbeit Architektur: Planung: TU München, Fakultät für Architektur (Hermann
 Kaufmann, Maren Kohaus)
www.holz.ar.tum.de
 Bauherrschaft: proHolz Bayern, proHolz Austria, Lignum
 Fotografie: Kurt Hörbst, Alexander Schmidt

Eine Initiative von proHolz Austria, proHolz Bayern, Lignum Schweiz

Funktion: Temporäre Architektur

Planung: 07/2017 - 10/2018
 Ausführung: 11/2018 - 01/2019
 Eröffnung: 01/2019

Bebaute Fläche: 37 m²

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Holzbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

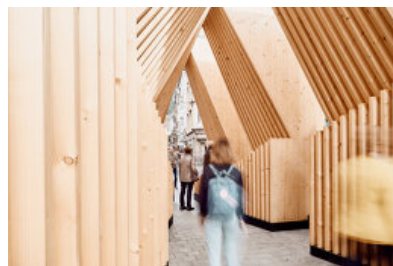
Holzbau und Statik: Fetz Holzbau, Egg
 Druck: Mader Werbetechnik, Lauterach
 Licht: Elektro Willi, Andelsbuch

PUBLIKATIONEN

FIRST Schweizer Architekturmagazin 1/19: Blickfang, Architektur mit Perspektive
 Modulor 1/2019 Schweizer Architekturmagazin
 Vorarlberger Holzbaupreis 2019 Magazin
 Design Austria Mitteilungen 4/2018
 Holzbau Austria 1/2019
 Zuschnitt 73



© Alexander Schmidt



© Alexander Schmidt

AUSZEICHNUNGEN

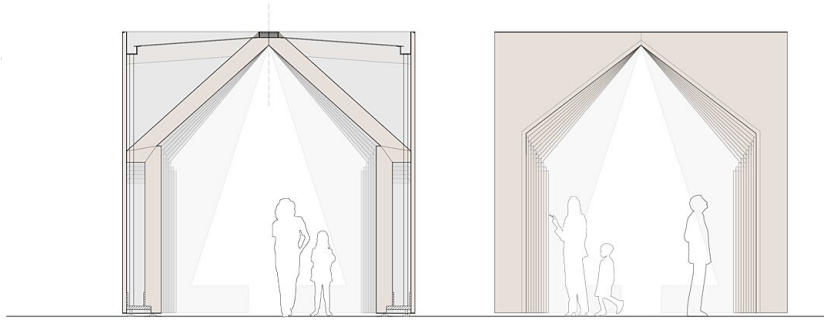
ICONIC Award – Innovative Architecture 2019

In nextroom dokumentiert:

Vorarlberger Holzbaupreis 2019, Preisträger

WEITERE TEXTE

Jurybewertung Vorarlberger Holzbaupreis 2019, vai, Samstag, 6. Juli 2019, 00:00 Uhr



woodpassage

woodpassage
Stand August 2019
Concept, arch. design Atelier Andrea Gaszner, www.atelierandregaszner.at
Planning TU München Hermann Kaufmann, Maren Kohaus, www.holz.at.tum.de
M1-25_ENTWURFSABSTIMMUNG

Entwurfszeichnung